



Kleinserienhersteller artbeeren startet im November 2016



Nach dem Motto "Modellbahnzubehör nach Österreichischen Vorbildern" widmet sich der Kleinserienhersteller artbeeren Modellgebäuden mit typisch heimischer Prägung. Die Bausätze aus hochwertigem Karton richten sich an anspruchsvolle Modellbauer. Ein fixer Bestandteil ist die individuelle Bemalung, wodurch jedes Modell zum Unikat wird.

Oft sind es ja nur kleine Details an Fenstern, Dächern oder Rauchfängen, die einfach nicht zu einem österreichischen Ensemble passen wollen. Kein Wunder: Die meisten Bausätze für Modellgebäude haben ihre Vorbilder in Deutschland. Österreichische Vorbilder sind rar und zahlen sich für die Massenproduktion auch gar nicht aus. Wie viele Modelle haben etwa die typischen Doppelfenster, den Rauchfang am First oder die "Wiener Tasche" als Dachdeckung?

Diese Lücke will artbeeren nun schließen. Die Bausätze bestehen aus hochwertigem Karton und werden mit Lasertechnik gefertigt.

Neben den daraus resultierenden feinen und authentischen Strukturen der Bauteile hat dieses Herstellungsverfahren auch den Vorteil, Modelle in kleinen Stückzahlen produzieren zu können. Dadurch kann sich artbeeren Nischenthemen widmen, die von großen Herstellern vernachlässigt werden.

Vorteile von Karton

Erfahrene Modellbauer, die Ihren Modellen durch Farbe einen individuellen Schliff verleihen wollen, kennen das Problem: Plastik bietet keinen besonders guten Malgrund.

Darüber hinaus kommen eigentlich nur übel riechende Lacke in Frage, deren Lichtechtheit sehr mangelhaft ist. Karton hingegen bietet einen nahezu perfekten Malgrund: Von einem einfachen Anstrich bis hin zur aufwändigen Alterung ist hier alles drin, was das Malerherz begehrt. Als Farbmaterial eignen sich Acrylfarben, die ein bedeutend besseres Preis-Leistungsverhältnis bieten, als die ewig eingetrockneten Lacke der Plastikbausätze.

Die ersten Modelle

An den Start gehen: das Kleine Wiener Vorstadthaus, ein dazu passendes Hinterhof Nebengebäude, der Alt-Wiener Zwerchhof sowie Strukturplatten für Kopfsteinpflaster. Das Programm wird sukzessive ausgebaut. So soll noch 2016 ein Bausatz für die Stadtbahbögen der Wiener Gürtelbahnlinie hinzukommen.

Die Modelle sind bis auf weiteres ausschließlich über Direktvertrieb auf der Website artbeeren.com zu beziehen.

Info

Pressematerialien
finden Sie auf
artbeeren.com/Presse.html

Kontakt:

Rainer Imb
imb@artbeeren.com
Tel.: +43 (0)664 73 55 66 22